



© Hertha Hurnaus

ASP

Seestadt Aspern, Baufeld D2
1220 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR

BKK-3 Architektur

BAUHERRSCHAFT

ÖVW

TRAGWERKSPLANUNG

Dr. Ronald Mischek ZT GmbH

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

Dr. Ronald Mischek ZT GmbH

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

rajek barosch landschaftsarchitektur

FERTIGSTELLUNG

2015

SAMMLUNG

newroom

PUBLIKATIONSdatum

06. Januar 2019



Das Architektenteam BKK-3 hat in der Seestadt Aspern 130 Wohneinheiten nach dem Modell „Wohnbauinitiative“ konzipiert: eine Variante des frei finanzierten Wohnbaus, bei der die Stadt Wien Darlehen bereitstellt, die an fixe Eigenmittel- und Mietzinsobergrenzen sowie Qualitätsanforderungen gebunden sind.

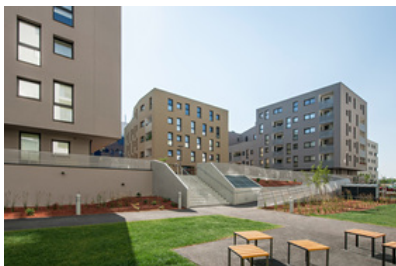
Es entstand ein Wohnungsmix von 35m²-Einraumwohnungen bis zu 100m²-Familienwohnungen, mit dem Ziel einer zukunftsfähigen und robusten sozialen Mischung.

Durch Flächenoptimierung der Wohnungstypen wurde bei gleichzeitig hohem qualitativem Zuschnitt deren Leistbarkeit garantiert: Die Wohnungen verfügen über ökonomische Erschließungsflächen, ausreichende Stauräume und eignen sich zudem für die Möblierung mit Normmöbeln. Weiters gibt es Freiflächen, der jeweiligen Wohnungsgröße entsprechend dimensioniert.

Auf jedem Bauplatz befindet sich ein Gemeinschaftsraum, zumeist in Kombination mit Waschküche und einem Kleinkinderspielplatz in Sichtverbindung.

Entlang der Ringstraße bietet die doppelte Raumhöhe der Erdgeschosszone Raum für verschiedene Nutzungen. Die beiden Obergeschosse dieses Baukörpers stehen durch die lichte Raumhöhe von 2,8 m der Verwendung von Büro, Ordination, etc. offen. Auch zusätzliche Wohnungen können hier ausgeführt werden.

In den Untergeschossen der Punkthäuser entlang des Westparks dienen Lager-, Probe- oder Bastelräume bzw. Werkstätten als Ausweichmöglichkeit für künftige Bewohner, falls die tatsächlichen Wohnflächen nicht mehr ausreichen. (Text: Regine Koth-Afzelius nach einem Text der Architekten)



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

DATENBLATT

Architektur: BKK-3 Architektur (Franz Sumnitsch)

Bauherrschaft: ÖVW

Tragwerksplanung, örtliche Bauaufsicht: Dr. Ronald Mischek ZT GmbH

Landschaftsarchitektur: rajek barosch landschaftsarchitektur (Isolde Rajek, Oliver Barosch)

Fotografie: Hertha Hurnaus

Funktion: Wohnbauten

Planung: 2011 - 2013

Ausführung: 2013 - 2015

Grundstücksfläche: 5.850 m²

Bruttogeschossfläche: 15.000 m²

Nutzfläche: 10.800 m²

Baukosten: 15,0 Mio EUR

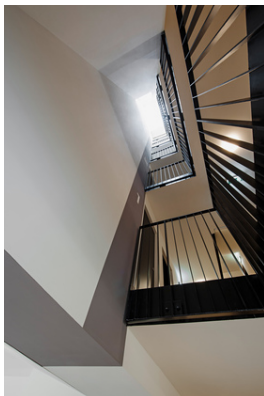
NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Fernwärme

Materialwahl: Stahlbeton, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Generalunternehmer: STRABAG



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

